

# Fünfter Abschnitt.

## Gesellschaften und Vereine in Altona.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt.

### Gesellschaften.

#### Das Altonaische Unterstützungs-Institut.

Gesellschaftsmitglieder: Bernhard Ahrens; Joh. Bahr; Landgerichtsrat Ernst Paun; Dr. Georg Baur; Oberstudienrat Dr. Breucker; Landgerichtsrat R. Brinkmann; Vizeadmiral z. D. Dahnhardt; Julius Dralle; Justizrat Dr. Engelbrecht; Direktor Aug. Erichsen; Heinr. Funke; Kommerzienrat F. Ernst Gätecke; Adl. Gätecke; Sanitätsrat Dr. Grünberg; Justizrat Friedr. Hach; Senator Th. Hampe; Chr. Hansen; Senator Dr. Harbeck; Otto Harms; Geh. Sanitätsrat Dr. Henop; Dr. Georg Heymann; Rechtsanwalt; Admiral a. D. O. Hoepner; Hugo Jansen; Rechtsanwalt F. Jungnickel; Senator G. Kallmorgen; Landgerichtsrat L. Kaulbach; Peter Köln; Arthur Köser; Otto Kresse; W. Landmann; Prof. Dr. Lehmann; Henry D. Leuchting; Geh. Justizrat N. Lütken; Claus Mahler; Max Möller; Carl Meyer; Propst Paulsen; Alfred Reineke; Paul Reineke; W. Th. Reineke; Ing. Max Ritter; Arthur Schaaf; Geh. Justizrat J. G. Max Schmidt; Oberbürgermeister Schnackenburg; Stadtrat Medizinalrat Dr. Schröder; Reichsbankdirektor a. D. Schwarzenberger; Rechtsanwalt C. Sieveking; Konsul J. N. Sommer; Barthold P. Stülcken; Theodor Thoring; Justizrat H. Uffacker; Justizrat Dr. S. Warburg; Geh. Oberjustizrat Landgerichtspräsident v. Wards; O. F. Wöhner; E. A. Wriedt; P. Th. Zeise.

Gestiftet am 28. Januar 1799. — Bureau: Catharinenstr. 28/32 u. Königstr. 139. Vorstand für 1922: Geh. Justizrat N. Lütken, Vorsitzender; Bernhard Ahrens, Senator G. Kallmorgen, Max Möller und Otto Harms.

Revisoren für die Abrechnung für 1921: Alfred Reineke und Rechtsanwalt C. Sieveking.

Mitglieder der Unterstützungs-Kommission für 1922: Senator G. Kallmorgen, Vorsitzender; Heinrich Funke, Chr. Hansen, Otto Kresse, Carl Wilhelm Meyer, Propst D. Paulsen, Barth. P. Stülcken, Theodor Thoring und Otto Wöhner.

Mitglieder der Stipendien-Kommission für 1922: Max Möller, Vorsitzender; Prof. Dr. Lehmann, P. Th. Zeise, Landgerichtsrat Brinkmann und Adol. Gätecke.

Mitglieder der Verschönerungs-Kommission für 1922: Bernhard Ahrens, Vorsitzender; Kommerzienrat F. E. Gätecke, Paul Reineke, Oberbürgermeister Schnackenburg, Rechtsanwalt Carl Sieveking, Heinr. Funke, Propst D. Paulsen.

**Sekretär:** Justizrat Friedrich Hach.

**Direktoren:** W. Feldmann und M. Bestmann.

Das Institut bewilligt Unterstützungen an unvermögende Altonaer Einwohner, ohne Unterschied der Religion, insonderheit an Fabrikanten, Handwerker und sonstige Gewerbetreibende, die in ihrem Gewerbe die gehörige Geschicklichkeit besitzen und eine begründete Hoffnung gewähren, daß sie durch Tätigkeit und Fleiß sich aus ihrer drückenden Lage herausziehen werden. Als Altonaer Eingeböriger wird Jeder angesehen, welcher seinen bestimmten Aufenthalt in Altona genommen hat und beizubehalten gewillt ist.

Wer unterstützt zu werden wünscht, muß sein Anliegen persönlich im Bureau, Catharinenstraße 30 von vorn 9 bis nachm. 1 Uhr anmelden.

Die Unterstützungs-Kommission besteht aus einem Vorstandsmitglied und acht von der Gesellschaftsversammlung zu wählenden Mitgliedern des Instituts, dem Sekretär und den Direktoren.

Über den Kapital-Nebenfonds, welcher alljährlich durch einen von der Gesellschaftsversammlung festzusetzenden Teil des Reingewinns gebildet wird, verfügt die Gesellschaft, indem sie:

- 1) eine Summe bis zu 8000 M für Stipendien bestimmt;
- 2) eine fernere Summe bis zur Höhe von 4000 M bestimmt, welche der Kommission zu Verschönerungen in Altona übergeben wird;
- 3) eine Summe festsetzt, welche im laufenden Jahre für gemeinnützige Zwecke in Altona zu verwenden ist. Für diese Verwendung kann jedes Mitglied der Gesellschaft bis 15. September jedes Jahres Anträge stellen, über die in einer außerordentlichen Versammlung der Mitglieder Beschluß gefaßt wird.

**Altonaer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von 1830**

(Zweigdirektion des Deutschen Lloyd, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft)

Altona, Am Kaiserplatz 8, Fernspr. El 12, Tel.-Adr. Altfeuer.

Versicherung gegen Feuerschaden, Einbruchdiebstahl und gegen Mietverlust infolge Brand, Blitzschlag und Explosion.

Vorstand: Direktor Helmuth Büsch, Altona.

**Altonaer Stadttheater-Aktiengesellschaft.**

konstituierte sich in einer am 12. Dezember 1874 abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre mit einem Grundkapital von 450 000 M, wovon 287 100 M gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122 200 M vom Unterstützungs-Institut hieselbst, 60 000 M von der Stadt, die auf Grund eines Kontraks mit der Aktien-Gesellschaft des früheren Schauspielhauses die 45 000 M dieser Gesellschaft durch Aktien der neuen Gesellschaft einzulösen berechtigt war. Nach Erhöhung des Grundkapitals auf 510 000 M wurde der Ankauf des Lesserschen Grundstücks an der Königstraße für 84 000 M genehmigt. Anfang Mai 1875 wurde mit dem Abbruch der alten Baulichkeiten begonnen und der Bau des Theatergebäudes von den Baumeistern Gebrüder Braun, nach den Plänen der Architekten Hansen und Meerwein in Hamburg, eo energisch betrieben, daß bereits am 1. Februar 1876 die Richtfeier und am 20. September 1876 die Eröffnung der Bühne vor völlig ausverkauftem Hause stattfinden konnte.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Schnackenburg, Vorsitzender; Alfred Gutmann, Flottbeker Chaussee 159a, stellv. Vorsitzender; Stadtverordneter Thönert, Otto Wöhner, Rechtsanwalt Dr. G. Heymann, Direktor Staedler, Max Möller, Walter Köser, Senator Kirch.

Vorstand: Senator Dr. Harbeck, Vorsitz.; Direktor M. Bestmann, Schatzmeister; Justizrat Dr. S. Warburg, Schriftführer; Senator Zänker, stellvertr. Schriftführer.

Näheres siehe unter Theater in diesem Abschnitt.

**Eisenbahngesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster, Aktiengesellschaft** zur Betreibung einer am 27. April 1883 konzessionierten Eisenbahn von Altona nach Neumünster (67,03 Kilometer).

Stationsgebäude: Kaltenkirchenerstraße 1.

**Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.**

**Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Schnackenburg, Vorsitzender; Senator Schöning, stellv. Vors.; Bürgermeister Preudenthal, Bad Bramstedt; Amtsvorst. Lohse, Quickborn; Erster Bürgermeister Schmidt-Neumünster; Stadtverordneter Burmeister Altona; Stadtverordneter Thönert, Altona.

**Direktion:** Senator Dr. Harbeck, Vorsitzender; Reg.-Baumeister Radtke, technischer Direktor; Senator Hampe, kaufm. Mitglied.

**Verkehrs-Direktor:** Peres.

**Elektrizitätswerk Unterelbe Aktiengesellschaft.**

Die Gesellschaft wurde gegründet am 28. Januar 1912 und übernahm die bis dahin städtischen Elektrizitätswerke am 1. April 1912. Sie erbaute im Jahre 1913 das Kraftwerk Neumühlen und wandelte das bis dahin bestehende Kraftwerk Funkestraße in eine Umformstation um.

Hauptbureau: Frsp. Vu 2324, 2325, 2326, Flottb. Chaussee 14-18; Lager: Kl. Westerstraße 10. Kraftwerk: Straße Neumühlen 6. Nebenwerke: Kl. Westerstraße-Funkstr. 7, Friedensstr. 79, Gasstr. Bahrenfeld, Hirtweg Othmarschen.

**Elektrische Bahn Altona-Blankenese, Aktien-Gesellschaft.**

Hauptbureau: Altona, Flottb. Chaussee 18. Frsp. Vu 2324, 2325, 2326.

**Theater.**

**Vereinigte Stadttheater Altona-Harburg.**

Stadttheater Altona: Ha 315, Königstr. 164.

Bureau: Lessers Passage 6.

Direktion: Friedrich Otto Fischer.

Stellvertr. Direktor und Oberregisseur: Adalbert Krivat.

Verwaltungsdirektor: Carl Schmitz.

Künstlerische Beiräte: Johannes Schröder, A. Müller, Johannes Indorf.

Dramaturg: Carl Schmitz.

Spieldirektion: Adalbert Krivat, Oberspielleiter des Schauspiels; Carl Günther, Oberspielleiter der Operette; Felix Hauser, Oberspielleiter und Direktionsstellvertreter des Stadttheaters in Harburg.

Musikvorstände: Walter Schatz, 1. Kapellmeister; Erwin v. Clarmann, 2. Kapellmeister; Heinr. Kusse, Korrepetitor.

Bureau und Kasse: Carl Schmitz, Bureauchef; Marta Diesel, Rendantin und Buchhalterin; Else Geffert, Käse Höpker, Sekretärinnen; Richard Saling, Kassierer.

**Darsteller:** Herren: Willy Wilhelm, Ehrenmitglied; Franz Paul Adams, Paul Bach, Willi Birrenkoven, Werner Böger, Rudolf Dobersch, Ernst Gerlach, Paul Geißler, Walter Günther, Felix Hauser, Adalbert Krivat, Kurt Larsen, Paul Minke, Hans Priem, Heinz Roggenkamp, Hans Schildt, Hans Spitzer, Wilhelm Walter.

Damen: Lola Andes, Gustel Busch, Charlotte von Durand, Charlotte Gamp, Rosl Hartmann, Ellen Herley, Emmy Höhne, Friedel Kobe, Karola Krahl, Betty Lang, Anna Meyerer, Ruth Norden, Alice Rona, Marsha Schoppe, Christa Winkelowsky.

8 Chordamen, 8 Chorherren, 18 Musiker.

**Schiller-Theater,** Ha 561, Amselstraße.

**Banken.**

**Reichsbankstelle** siehe unter Reichs- und Staatsbehörden.

**Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts** siehe unter Sparkassen.

**Norddeutsche Bank in Hamburg, Altonaer Filiale.**

Gründung der Bank 1856. Altonaer Niederlassung: Königstraße 117/119, hervorgegangen aus der Firma W. S. Warburg.

Die Bank befaßt sich mit der Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte, insbesondere mit: Führung von Girokonten und laufenden Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung, Annahme von verzinslichen Geldern mit zu vereinbarenden Kündigungsfrist sowie auf feste Termine, Bevorschussung von Wertpapieren, Lagerscheinen und Versicherungsdokumenten, An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten, Wechseln und Schecks auf alle größeren in- und ausländischen Plätze, Ausstellung von Kreditbriefen, Kündigung von Wechseln und Dokumenten, Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung und Verwaltung, Einlösung von Kupons, verlostem und gekündigten Wertpapieren, sowie von Wechseln und Dokumenten, Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei Auslösung, Vermietung von Fächern in der Stahlkammer, Übernahme von Testamentvollstreckungen und Vermögensverwaltungen.

**Bankverein für Schleswig-Holstein Aktiengesellschaft,** Altona, Königstraße 64-70.

Hauptniederlassungen: Altona, Neumünster, Rendsburg.

Filialen: Ahrensburg, Bramfeld, Buxtehude, Ellerbek, Flensburg, Garding, Heide, Husum, Itzehoe, Kellinghusen, Kiel, Marne, Niebüll, Pinneberg, Wandsbek.

Depositenkassen: Altona: Schüllerblatt 75, Bahnenfelderstraße 77, große Eibstraße 228-230, Blankenese, Helgoland, Wedel-Schulau, Westerland.

Geschäftsstellen an über 100 Plätzen der Provinz.

Aktienkapital: M 45 000 000.

Dividenden der letzten 10 Jahre: 8, 8, 8, 8, 9, 9, 10, 12, 13 %.

Direktion: Frhm. Altona; Wisbach, Ludwig, Neumünster; Gosch, Rendsburg; Rehbein, Kiel. Vertreter: Niemann, Altona; Prokuristen: Klauke, Mohr, Fack.

**Vereinsbank in Hamburg Altonaer Filiale.**

Altona, Königstraße 126, errichtet am 4. Januar 1885 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg. Direktor: G. Christens; stellvertr. Direktoren: O. Meyer, A. Alexander; Prokuristen: P. Krause, J. Wieck. — Geöffnet von 9 bis 1 Uhr.

Zur Altonaer Filiale gehören 4 Abteilungen: Abteilung Ottensen, Bahnenfelderstr. 79; Abteilung Holstenstraße Altona, Holstenstr. 117; Abteilung Fischmarkt Altona, gr. Eibstr. 22; Abteilung Fischerhafen Altona, gr. Eibstr. 228.